

VORWORT	13
G GRUNDLAGEN	25
G1 EINBLICKE	25
G1.1 BEDEUTUNG	25
G1.2 ALLGEMEINE RECHTLICHE ASPEKTE	27
G1.3 NOTFÄLLE IN DER SCHULE	29
G2 HILFELEISTUNGEN	37
G2.1 RETTUNGSKETTE	37
G2.2 NOTFALLMELDUNG	42
G2.3 PSYCHOLOGISCHE ERSTE HILFE	48
G2.4 WÄRMEERHALT	52
G2.5 SCHOCK	55
G3 VITALFUNKTIONEN	59
G3.1 ALLGEMEINES	59
G3.2 BEWUSSTSEIN	60
G3.3 BEWUSSTSEINSSTÖRUNGEN	60
G3.4 DAS HERZ-KREISLAUF-SYSTEM	62
G3.5 ATEMSYSTEM	63
G4 BASISMAßNAHMEN	65
G4.1 AUSFALL DER VITALFUNKTIONEN	65
G4.2 KONTROLLE DER VITALFUNKTIONEN	67
G4.3 STABILE SEITENLAGE	71
G4.4 HERZ-LUNGEN-WIEDERBELEBUNG	77
G4.5 HILFSMITTEL	84
G5 AUSBLICKE	87
G5.1 GRENZEN	87
G5.2 ERSTE HILFE IM TIERREICH (VON DR. MARIO LUDWIG)	88
G5.3 DIE SICHERHEIT	89

Ü	ÜBERSICHTEN	95
Ü1	HILFESCHEMA	95
Ü2	NOTRUF	95
Ü3	LEITSYMPTOME	96
Ü4	NOTFÄLLE IN ALPHABETISCHER REIHENFOLGE	98
Ü5	STABILE SEITENLAGE BEI ÄLTEREN KINDERN UND ERWACHSENEN	106
Ü6	HLW BEI ÄLTEREN KINDERN UND ERWACHSENEN	107
Ü7	STABILE SEITENLAGE BEI KINDERN VON 2 BIS 5 JAHREN 103	108
Ü8	HLW BEI KINDERN VON 2 BIS 5 JAHREN	108
Ü9	STABILE SEITENLAGE BEI SÄUGLINGEN	109
Ü10	HLW BEI SÄUGLINGEN	109
Ü11	SCHOCKZEICHEN	110
Ü12	SPEZIELLE LAGERUNGEN	110
Ü13	SONNENSTICH, HITZSCHLAG UND HITZEERSCHÖPFUNG	112
Ü14	BESCHWERDEN BEI HERZINFARKT	113
Ü15	BESCHWERDEN BEI SCHLAGANFALL UND ERKENNUNGSHILFE	113
Ü16	GEFÄßVERSCHLÜSSE	115
Ü17	GIFTINFORMATIONSZENTREN	116
Ü18	ETHANOL- UND METHANOLVERGIFTUNGEN	117
Ü19	ALKOHOL IM ÖFFENTLICHEN STRAßEN- VERKEHR	118
Ü20	KOULENMONOXID- UND KOULENDIOXIDVERGIFTUNG	119

N	NOTFÄLLE UND MAßNAHMEN	121
N1	VERKEHRSUNFÄLLE	121
N1.1	PKW-UNFÄLLE	121
N1.2	RETTEN AUS GEFAHRENBEREICHEN	126
N1.3	MOTORRADUNFÄLLE	130
N1.4	GEFAHRGUTTRANSPORTE	135
N2	WUNDEN	135
N2.1	ALLGEMEINES	135
N2.2	LEICHTE BLUTUNGEN	136
N2.3	STARKE BLUTUNGEN	139
N2.4	FREMDKÖRPER IN WUNDEN	144
N2.5	AMPUTATIONSVERLETZUNGEN	147
N2.6	KLEINE VERBANDSLEHRE	149
N3	ATEMSTÖRUNGEN	157
N3.1	ALLGEMEINES	157
N3.2	FREMDKÖRPER IN DEN LUFTWEGEN	160
N3.3	ATEMNOT DURCH INFEKTE DER OBEREN LUFTWEGE	164
N3.4	ATEMNOT DURCH ENTZÜNDUNG DES KEHLDECKELS	165
N3.5	ASTHMAANFÄLLE	166
N3.6	INSEKTENSTICHE IM MUND- UND RACHENRAUM	167
N3.7	ERTRINKUNGSUNFÄLLE	168
N3.8	TAUCHUNFÄLLE	170
N3.9	HYPERVENTILATION	172
N3.10	HÖHENKRANKHEIT	173
N4	HERZ- UND KREISLAUFSTÖRUNGEN	176
N4.1	HERZANFÄLLE	176
N4.2	HERZINFARKTE	177
N4.3	HERZSCHWÄCHE	179
N4.4	ARTERIELLE GEFÄßVERSCHLÜSSE	180
N4.5	VENÖSE GEFÄßVERSCHLÜSSE	181

Inhaltsverzeichnis

N5	STÖRUNGEN AM KOPF	182
N5.1	ALLGEMEINES	182
N5.2	VERLETZUNGEN AN DER KOPFHAUT	184
N5.3	SCHÄDIGUNGEN AN DER NASE	186
N5.4	SCHÄDIGUNGEN AN DEN AUGEN (VON DR. DIETMAR SCHRÖTER)	189
N5.5	SCHÄDIGUNGEN AN DEN ZÄHNEN	193
N5.6	SCHÄDIGUNGEN AN DEN OHREN	195
N6	STÖRUNGEN IM BAUCHRAUM UND IN DER SCHWANGERSCHAFT	200
N6.1	ALLGEMEINES	200
N6.2	AKUTER BAUCH	201
N6.3	STUMPFE BAUCHVERLETZUNGEN	203
N6.4	OFFENE BAUCHVERLETZUNGEN	204
N6.5	VERLETZUNGEN IM GENITALBEREICH UND NOTFÄLLE IN DER SCHWANGERSCHAFT	206
N7	SPORTVERLETZUNGEN	208
N7.1	ALLGEMEINES	208
N7.2	MUSKELSTÖRUNGEN	209
N7.3	GELENKVERLETZUNGEN	212
N7.4	KNOCHENBRÜCHE	217
N8	NOTFÄLLE DURCH THERMISCHE EINFLÜSSE	227
N8.1	ALLGEMEINES	227
N8.2	RAUCHVERGIFTUNGEN	228
N8.3	VERBRENNUNGEN UND VERBRÜHUNGEN	229
N8.4	SONNENBRAND	233
N8.5	SONNENSTICH	235
N8.6	HITZSCHLAG	236
N8.7	HITZEKOLLAPS	237
N8.8	HITZEKRAMPF	238
N8.9	UNTERKÜHLUNG	238
N8.10	ERFRIERUNGEN	241

N9	NOTFÄLLE DURCH ELEKTRISCHEN STROM	242
N9.1	ALLGEMEINES	242
N9.2	NIEDERSpannungsUNFÄLLE	243
N9.3	HOCHSpannungsUNFÄLLE	245
N9.4	BLITZSCHLÄGE	246
N10	VERGIFTUNGEN UND VERÄTZUNGEN	248
N10.1	ALLGEMEINES	248
N10.2	GASVERGIFTUNGEN	250
N10.3	VERLETZUNGEN DURCH KONTAKTGIFTE	251
N10.4	VERLETZUNGEN DURCH PFLANZENGIFFE	252
N10.5	LEBENSMITTELVERGIFTUNGEN	253
N10.6	ARZNEIMITTELVERGIFTUNGEN	255
N10.7	ALKOHOL- UND METHANOLVERGIFTUNGEN	256
N10.8	VERÄTZUNGEN	259
N11	NOTFÄLLE DURCH TIERE	263
N11.1	ALLGEMEINES	263
N11.2	INSEKTENSTICHE UND -BISSE	263
N11.3	HAUS- UND WILDTIERBISSE	264
N11.4	TOLLWUT	264
N11.5	ZECKENBISSE	266
N11.6	SCHLANGENBISSE	268
N11.7	VERLETZUNGEN DURCH MEERESTIERE	272
N12	NOTFÄLLE DURCH ERKRANKUNGEN	273
N12.1	ALLGEMEINES	273
N12.2	ALLERGISCHE REAKTIONEN	274
N12.3	SCHLAGANFÄLLE	278
N12.4	LUNGENEMBOLIEN	280
N12.5	KRAMPFANFÄLLE	281
N12.6	HIRNHAUTENTZÜNDUNGEN	284
N12.7	DIABETES MELLITUS	284
N12.8	BANDSCHEIBENVORFÄLLE	287
N12.9	PSYCHIATRISCHE NOTFÄLLE	288

ANHANG **289**

A1	ORIENTIERUNG FÜR LEHRER UND TRAINER	289
A2	VERBANDSKASTEN (DIN 1357)	289
A3	VERBANDSKASTEN (DIN 1364)	290
A4	INHALT DER SANITÄTSTASCHE (DIN 13160)	291
A5	KLEINER SPRACHHELPER ERSTE HILFE	292
A6	NOTFÄLLE DURCH FEUER	293
A7	NOTFÄLLE DURCH VERSCHÜTTUNGEN	295
A8	NOTFÄLLE DURCH LAWINEN	295
A9	NOTFÄLLE IN TIEFEN GEWÄSSERN	296
A10	NOTFÄLLE DURCH EISEINBRÜCHE	297
A11	INTERNATIONALE NOTRUFZEICHEN	298
A12	NOTRUFNUMMERN IN EUROPA	299
A13	NOTFALLAUSRÜSTUNG FÜR KATASTROPHEN	300
A14	BLUTSPENDE	301

LITERATUR **302**

VERZEICHNISSE **304**

V1	ABBILDUNGSVERZEICHNIS	304
V2	TABELLENVERZEICHNIS	306
V3	DIAGRAMMVERZEICHNIS	307

REGISTER **308**